



Regierungsratsbeschluss vom 16. April 2019

Motion Danielle Kaufmann und Konsorten betreffend Planungsmoratorium
Autobahn-Westring

P185388

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die Motion Danielle Kaufmann und Konsorten dem Regierungsrat nicht zu überweisen.

Begründung

Basel wächst: die Wirtschaft, das Freizeitangebot und die Bevölkerung. Um die damit verbundene Verkehrszunahme zu bewältigen, braucht es ein ausgewogenes Verkehrssystem. Nebst einem Ausbau beim schienen- und strassengebundenen öffentlichen Verkehr und beim Veloverkehr, braucht es auch Anpassungen im Bereich der Hochleistungsstrassen und des damit verbundenen Stadtstrassensystems, um letzteres wirksam zu entlasten. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht es vorerst darum, dass der Bund in Abstimmung mit den Kantonen BL und BS die Zweckmässigkeit eines Hochleistungsstrassen-Ringsystems beurteilen will, das die Autobahn-Stammlinie aus dem Raum Hagnau mit der Nordtangente und der A35 verbinden könnte. Langfristig könnte ein solcher Autobahnring die Verfügbarkeit und die Sicherheit des Nationalstrassensystems rund um Basel gewährleisten. Ein Westring müsste sowohl Allschwil, Binningen, Bottmingen als auch Basel West und das Gundeldinger Quartier deutlich von Autoverkehr entlasten. Das in der Motion verlangte Moratorium würde bedeuten, dass die weitere Planung vom Bund allein mit dem Kanton Basel-Landschaft vorangetrieben würde. Der Kanton Basel-Stadt hat aber ein hohes Interesse, von Anfang an in die Planungen einbezogen zu sein und die Interessen von Basel-Stadt einzubringen. Aus diesem Grund lehnt der Regierungsrat die Motion Danielle Kaufmann und Konsorten ab.

